

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1890

19.10.1890



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 19. Oktober 1890.

Änderung der Abonnements-Nummer.

III. Quartal. **108.** Abonnements-Vorstellung.

Der Trompeter von Säckingen.

Oper in drei Akten nebst einem Vorspiel. Mit autorisierter theilweiser Benutzung der Idee und einiger Originallieder aus J. Victor v. Scheffel's Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Neßler.

Regie: Herr Harlacher.

Personen des Vorspiels:

Berner Kirchofer, Stud. jur.	Herr Cordts.
Conradin, Landsknechttrumpeter und Werber.	Herr Rebe.
Der Haushofmeister der Kurfürstin von der Pfalz.	Herr Guggenbühler.
Der Rector magnificus der Heidelberger Universität	Herr Bösch.
Landsknechte und Werber. Studenten. Zwei Bedelle. Kellerknechte.	

Ort der Handlung: Das Heidelberger Schloß. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen der Oper:

Der Freiherr von Schönau	Herr Blant.
Marie, dessen Tochter	Frau Harlacher.
Der Graf von Wildenstein	Herr W. Beher.
Desseu geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin.	Fräulein Friedlein.
Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe	Herr Guggenbühler.
Berner Kirchofer.	Herr Cordts.
Conradin	Herr Rebe.
Erster Herold	Herr Biesack.
Zweiter Herold	Herr Fr. Weiß.
Dritter Herold	Herr Dietrich.
Vierter Herold	Herr Behrle.

Bürgermädchen und Burtschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern. Volk. Dechant und Kapläne. Bürgermeister und Rathsherren von Säckingen. Fürst-Nebstissin und Edelbarnen des Hochstifts. Landsknechte. Die Wirthin „zum güldenen Knopf“ in Säckingen. Dorfmusikanten.

Ort der Handlung: In und um Säckingen. Zeit: 1650.

Vorkommendes Ballet.

Akt 1. Bauerntanz,
Akt 2. Mai-Idylle. Pantomime mit Tanz.

Personen des Ballets und des Zuges beim Maifeste:

Der König Mai	Frau Weiß.
Prinzessin Maiblume	Fräulein Mario.
Prinz Waldmeister	Fräulein Kern.

Frühlingsengel, Kobolde, Waldteufel, Maitäfer, Libellen und Laubfrösche.

Bagen.
Winger und Wingerinnen.
Küfer.
Der Vater Rhein; Main und Stein.
Müdesheimer, Liebfrauen, Steinberg.
Johannisberger, Dombachant, Marcobrunner.
Ahnmannshausen, Moselblümchen, Forster.
Jäger.

Marktgräser, Nahe, Scharlachberger.
Der Feinschmecker mit zwei Mohren.
Der Koch mit Gefolge.
Spanischer Ritter mit Dame.
Der Mann mit dem Kater.
Knaben und Mädchen.
Landsknechte.
Schloßbewohner. Diener.

Der Text der Oper ist in der Maclot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u 12, und Abends im Vestibül zu haben

Anfang: sechs Uhr. Ende: halb zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: 5 Uhr.

Mit ärztlichem Attest beurlaubt: Herr Kürner.
Krank: Frau Grösser, Herr Morgenweg, Herr Waldeck.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze:

Balkon-Fremdenloge	5 M. — Pf.	Balkon-Siehplog	2 M. 50 Pf.	Logen III. Rang	1 M. 70 Pf.
Fremdenloge II. Rang	3 " 20 "	Parterre-Logen	3 " — "	III. Rang. Seite	1 " 20 "
Fremdenloge im Parterre	3 " 20 "	Logen II. Rang	2 " 50 "	IV. Rang. Mitte	" 70 "
Logen I. Rang	4 " — "	Parterre-Sperre	3 " — "	IV. Rang. Seite	" 50 "
Balkon	4 " — "	Parterre	2 " — "		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der Biletverkauf findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Bilette nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Bilette zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Bilette werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Dienstag, den 21. Oktober. Dreizehnte Vorstellung außer Abonnement.

Zum ersten Male: Die Legende von der heiligen Elisabeth von Franz Liszt. Szenisch dargestellt in zwei Theilen und sieben Bildern.

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen. Die Biletabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Platze überhaupt nicht beiwohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.

Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:

nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg	täglich 9 ²⁰ ,	} nöthigenfalls erst 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung,
nach Durlach, Bretten	täglich 12 ²⁰ ,	
nach Durlach, Pforzheim, Stuttgart	10 ¹⁵ ,	} nach Beendigung der Vorstellung,
nach Ettlingen-Stadt und Nastatt, Baden	täglich 11 ⁰⁵ ,	
nach Durlach, Dampfbahn:	20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.	